



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/SuKA/009
--

Sitzungsdatum 08.12.2016

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses** der Stadt Heinsberg am Donnerstag, dem 08.12.2016, im kleinen Sitzungssaal, Raum 213, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Der Schul- und Kulturausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Aufstellung der Spielpläne für die Theaterspielzeit 2017/2018
- 2 Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Renovierung der Karnevalssäule
- 3 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Krichel

Stadtverordnete

Frau Ellen Florack

Frau Angela Herberg

Herr Josef Kehren

Herr Willi Mispelbaum

Herr Guido Rütten

Herr Alexander Schmitz

Herr Stefan Storms

Frau Brigitte Voßenkaul

Vertretung für Herrn Martin Krükel
ab TOP 2

sachkundige Bürger

Herr Thomas Back

Frau Nina Handanovic

Herr Anastasios Mitkas

Frau Anni Porn

Herr Markus Ullrich

beratende Mitglieder gemäß § 85 Schulgesetz

Herr Pfarrer Sebastian Walde

sachkundiger Bürger für die Aufgaben nach dem Denkmalschutz

Herr Helmut Hawinkels

von der Verwaltung

Herr Stadtverwaltungsrat Friedbert Görtz

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Helmi Klems

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Martin Krükel

Herr Walter Leo Schreinemacher

sachkundige Bürger

Herr Stefan Kremers

Frau Claudia Mispelbaum

beratende Mitglieder gemäß § 85 Schulgesetz

Herr Markus Bruns

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Aufstellung der Spielpläne für die Theaterspielzeit 2017/2018

Gemäß § 7 der Satzung der Kulturgemeinde beschließt der Ausschuss auf Vorschlag des Gesamtvorstandes den Spielplan für die Spielzeit 2017/2018.

Der vom Gesamtvorstand am 21.11.2016 beratene Spielplanvorschlag war der Einladung beigelegt. Wie schon in den letzten Spielzeiten praktiziert, werden auch für die Theaterspielzeit 2017/2018 jeweils zwei Theaterstücke pro Abonnement angeboten.

Beschluss:

Der vom Gesamtvorstand vorgeschlagene Spielplan für die Theaterspielzeit 2017/2018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2 Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für die Renovierung der Karnevalssäule

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt erklärten sich der Vorsitzende Krichel und s. B. Back für befähigt und nahmen im Zuhörerbereich Platz.

Anschließend übernahm der stellvertretende Vorsitzende Rütten den Vorsitz für den Tagesordnungspunkt 2.

Der Ex-Stadtprinzenclub beantragt mit Schreiben vom 03.08.2016 die Übernahme der Kosten für die Renovierung der Karnevalssäule. Gemäß Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten auf insgesamt 1.497,02 €.

Information zur Karnevalssäule

Die Ex-Stadtprinzen im Komitee Heinsberger Karneval beantragten nach längerer Planung im Jahre 1996 die Erlaubnis zur Errichtung eines Karnevalsdenkmal und die Bereitstellung einer entsprechenden Grundstücksfläche zur Aufstellung des Denkmals in der Innenstadt. Der Kulturausschuss der Stadt Heinsberg beschloss daraufhin am 21.11.1996 einstimmig, als Aufstellort die Fläche in der Fußgängerzone, wo das Karnevalsdenkmal heute platziert ist, zur Verfügung zu stellen. Auf diesem Denkmal sind die Vereinswappen der im Komitee Heinsberger Karneval zusammengeschlossenen Vereine sowie die Namen der ehemaligen Stadtprinzenpaare angebracht. Die Kosten für die Anfertigung des Karnevalsdenkmal wurden seinerzeit von den Antragstellern getragen. Dies war Voraussetzung für die Bereitstellung der Fläche. Bis heute angefallene Reinigungs- und kleinere Unterhaltungsmaßnahmen wurden von den Antragstellern übernommen.

Nach Erläuterungen der Verwaltung erfolgte eine Aussprache und Diskussion der Fraktionen.

Sachverständiger Bürger Hawinkels teilte mit, dass an die um die Karnevalssäule aufgestellten Absperrgitter regelmäßig Fahrräder befestigt werden und dadurch die freie Sicht auf die Karnevalssäule, vor allem bei Stadtführungen, behindert wird. Er regte an zu prüfen, ob die Aufstellung von zusätzlichen Fahrradständern in der Nähe möglich wäre.

Stv. Mispelbaum regte an, die Absperrgitter mit Hinweisschildern "Bitte keine Fahrräder anlehnen" zu versehen.

Beschluss:

Da sich die Karnevalssäule anlässlich des Jubiläums des Komitees Heinsberger Karneval im nächsten Jahr in einem repräsentativen Zustand befinden soll und auch regelmäßig Treffpunkt für Stadtführungen ist, wird beschlossen, dem Ex-Stadtprinzenclub für die Renovierung der Karnevalssäule einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, also 748,50 €, zu gewähren. Der Zuschuss wird nach Durchführung der Arbeiten und Vorlage der Rechnung ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 4 Enthaltung 0

TOP 3 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Stadtverordneter Krichel übernahm wieder den Vorsitz.

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Stadtverwaltungsrat Görtz händigte den Ausschussmitgliedern eine Aufstellung über die aktuell von den Heinsberger Grundschulen gemeldeten Anmeldezahlen der Schulneulinge für das Schuljahr 2017/2018 aus.

In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass die nächste Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Heinsberg am 12.01.2017 stattfindet.